



Erfahrungsbericht: Linné Universität in Kalmar

Frühlingssemester 2022

Master Marine Umweltwissenschaften



Warum Kalmar, warum Frühling?

Kalmar liegt direkt am Meer und man kann fast jeden Tag einen perfekten Sonnenuntergang sehen! Die Größe der Stadt ist perfekt, da man alles fußläufig erreichen kann, aber trotzdem alles hat was man braucht :).

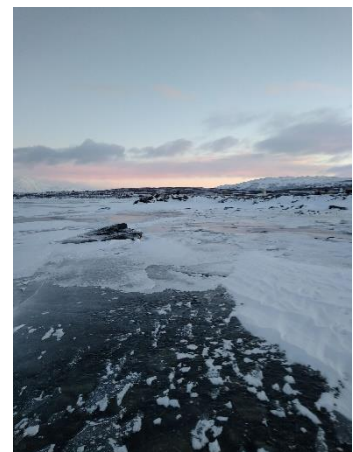
Im Frühling hat man den besonderen Vorteil, dass die Tage und das Wetter immer länger und besser werden und mit der Zeit die ganze Stadt mehr und mehr zum Leben erweckt wird!

Vorbereitung und Organisatorisches

Da man sich schon ziemlich früh im Januar für ein Auslandssemester im kommenden Jahr bewerben muss, hatte ich meine Bewerbung schon fast vergessen, als im Oktober dann meine Zusage eintrudelte. Ab dem Zeitpunkt hatte ich dann einiges zu tun, da ich für meine Kurse nicht angenommen wurde. Doch durch die super Mithilfe des International Office und dem Kurs Koordinatoren in Kalmar konnte ich meinen Kurs doch belegen. Durch die Verzögerung war nun lange unklar, ob ich mein Auslandssemester überhaupt antreten kann und ich konnte mich erst sehr spät auf der Wohnungsseite „Kalmarhem“ anmelden. Dort sammelt man pro angemeldeten Tag einen Punkt. Je mehr Punkte man hat, desto höher werden die Chancen auf eine tolle Wohnung. Trotz der Verzögerungen konnte ich noch genug Punkte sammeln und habe eine super WG mit anderen Erasmusstudierenden gefunden. Zu meiner Vorbereitung gehörten auch das Beantragen von Auslandsbafög, eine Kreditkarte, die in Schweden ein absolutes Muss ist und eine Auslandskrankenversicherung. Außerdem habe ich mich beim Buddy Programm angemeldet, was mir nicht nur ein herzliches Willkommen in Kalmar, sondern auch eine schwedische Freundschaft beschert hat. Mein Buddy hat außerdem den Schlüssel für meine Wohnung abgeholt, da ich nach den Öffnungszeiten von Kalmarhem ankam, was sehr hilfreich war.

Anreise und Reise nach Lappland

Nach Kalmar kann man super mit dem Zug reisen. Ich hatte mich jedoch entschieden, vorher noch einen Urlaub in Lappland zu machen und bin mit der Fähre nach Stockholm gefahren und von dort mit dem Zug bis in den Norden Schwedens. Das ist definitiv nur zu empfehlen, da Januar die perfekte Zeit für Lappland ist! Die Landschaft sieht aus wie ein Märchen, es werden bis zu -30°C , die Seen sind gefroren, man hat eine super Chance auf Polarlichter und ich hatte so schon vor dem Auslandssemester die Chance, einige Orte des wundervollen Schwedens kennenzulernen!



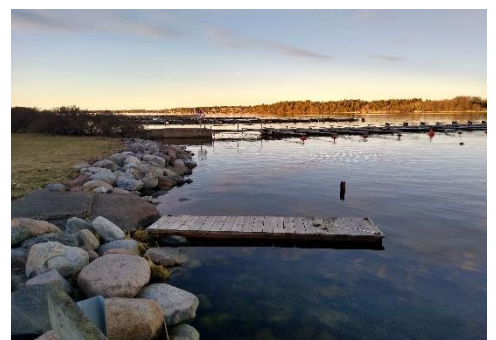
Studium

Ich habe während meines Auslandssemesters den Anfänger Schwedisch Kurs für 7.5 credit points belegt und eine Projektarbeit in Chemie für 15 credit points geschrieben. Der Schwedischkurs war sehr hilfreich, denn obwohl man mit Englisch in Schweden sehr weit kommt, ist es doch ganz schön, einige Wörter direkt zu verstehen oder auch mal im Restaurant auf schwedisch zu bestellen. Meine Projektarbeit hat zwar sehr viel Zeit in Anspruch genommen, da ich jeden Tag von morgens bis abends im Labor stand oder den Forschungsbericht geschrieben habe, war aber auch super interessant und ich habe viel gelernt. Die meisten internationalen Studierenden haben nur einen Kurs pro Periode belegt, was definitiv zu empfehlen ist, damit man mehr Zeit für Freizeit und Kontakte hat!

Freizeit

In Kalmar gibt es super viele Freizeitangebote, obwohl die Stadt so klein ist! Direkt neben meinem Studierendenwohnheim gab es ein Schwimmbad mit Fitnessstudio, wofür man monatlich sehr kostengünstig einen Vertrag buchen kann. Direkt daneben waren zwei Eishallen, in denen man Eishockey spielen oder Eiskunstlaufen kann. Nur 10 min zu Fuß entfernt ist dann eine große Sporthalle mit vielen verschiedenen Angeboten, in der man für 30€ Bouldern, Volleyball, Basketball, Floorball und mehr spielen kann! Sehr zu empfehlen sind auch die Beachvolleyballfelder direkt am Meer.

Es gibt sehr viele süße Cafés für eine Fika, aber auch gute Restaurants und einige Bars und Clubs in Kalmar. Außerdem kann man sehr schöne Spaziergänge durch die Natur um Kalmar machen, wie zum Beispiel die Halbinsel Stenso erkundigen. Auch ein Ausflug nach Öland, Karlskrona, Västervik, das Astrid Lindgren Land in Vimmerby, die Inseln bei Sturkö und vieles mehr ist sehr zu empfehlen!



Fazit

Mein Auslandssemester war super schön und ich bin sehr glücklich, ein Semester in Kalmar studiert haben zu dürfen! Ich habe nicht nur die Kultur und Landschaft Schwedens besser kennen gelernt, sondern auch neue Freundschaften geknüpft und eine Menge Erfahrungen gesammelt!

Ich kann jedem nur empfehlen, ein Auslandsemester zu machen, genug Zeit mitzubringen und Lust neue Dinge zu entdecken!